

| | |
|----------------------|-------------------|
| Zeichen | 44/2012 |
| Status-Modellierung | geprüft verworfen |
| Status-Test | keine Änderung |
| Status Testgenerator | keine Änderung |
| Umsetzung | K |



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Unzulässige Zeichen in der Nachricht 430

Problemstellung

Führungszeugnisse (Nachricht *datenuebermittlung.bzranfrage.0430*) werden vom Bundesamt für Justiz abgewiesen wenn sie nach der Datensatzbeschreibung des AuMiAu (Automatisches Mitteilungs- und Auskunftsverfahren der Registerbehörde) ungültige Zeichen enthalten.

Teilweise ist die Nutzung solcher Zeichen dem DSMeld und der XMeld-Spezifikation nach jedoch nicht verboten, sodass sich im Hinblick auf die übermittelten Daten nicht nachvollziehbaren Abweisungen ergeben können.

Lösung

Aufgrund geringer Fallzahlen wird eine Lösung außerhalb des Standards OSCI-XMeld erarbeitet: Über den Support-Zugang des BfJ werden Einzelfallklärungen ermöglicht werden.

Antragsdetails

Antragsteller: Jonas Fehl

Erfasst am: 29.08.2012

Bezug:

Analyse des Änderungsantrags

Führungszeugnisanträge (Nachricht 0430) werden immer wieder vom BfJ abgewiesen, da sie scheinbar unzulässige Zeichen enthalten. Gemäß XMeld-Spezifikation sind diese Zeichen jedoch zulässig.

Nach Aussage des BfJ gilt hier der Anhang E der Datensatzbeschreibung AuMiAu. Dieser soll im XMeld angewendet werden. Hierbei handelt es sich somit um eine Einschränkung von XMeld. Diese Interpretation erschließt sich jedoch nicht im XMeld-Kontext.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Unseres Erachtens müsste generell der in XMeld zugelassen Zeichenumfang gelten. Nach Aussage von Carsten ist dies aber nicht ohne weiteres realisierbar.

Dennoch sehen wir Regelungsbedarf und schlagen folgendes vor:

Das BfJ stellt in XRepository ein Dokument mit den gültigen Zeichen bereit. In einer Handlungsanweisung/ bzw. in der Spezifikation wird hierauf verwiesen.

Bewertung

| Bewertungskriterien | | | | | | | | | | Aufwandsschätzung | |
|---------------------|--------|---------------|-----------------|------------------|------------------|----------------|-------------|-------------------|--------|------------------------------------|--|
| Gesetzliche Vorgabe | Fehler | Eindeutigkeit | XÖV-Konformität | Erleichterung MB | Erleichterung AB | XMeld-Prozesse | Wartbarkeit | Fachlicher Aspekt | Detail | Modellierung Test Hersteller | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | Betroffene Dokumente | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | Spezifikation Has 1.8, 1.8.1 | |
| | | | | | | | | | | | |
| 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | Verwandte CRs | |

Bewertet durch: KoSIT - ov

Bewertet am: 2012-09-05

Die KoSIT wird diesen CR im EG 08 zur Diskussion stellen.

Bewertet durch: EG W&P

Bewertet am: 2012-09-11

CR muss mit dem BfJ zusammen bearbeitet werden. Dabei soll sich an einem bestehenden CR zu diesem Thema orientiert werden.

Bearbeitung

Wartend auf:

| Betrifft | Aktivität | Status Mod | Status Test |
|----------|-----------|------------|-------------|
| | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
| | | | |

Bearbeitet durch: YR & CP

Bearbeitet am: 2013-11-04

Zum besseren Verständnis der oben beschriebenen Situation:

- Die Abweisungen, von denen oben die Rede ist, sind nach aktueller Praxis nicht XMeld-RTS-Nachrichten, sondern Zurückweisungen über die sog. Gründrucke (per Briefpost). Geplant ist im BfJ, XMeld-RTS-Nachrichten demnächst einzuführen.
- Die Fehlermeldung, um die es hier geht, sind differenziert nach Feldern. Es werden also durch die BZR-Prüfung nicht pauschal unzulässige Zeichen beanstandet, sondern auf diverse Datenfelder spezielle Syntaxregeln angewendet. Wie z.B. (erfundene Beispiele):
 - o Im Feld Vorname kein # als erstes Zeichen.
 - o Im Feld Strasse keine „(, oder „)“.

Das Problem hat eine ähnliche Struktur wie die Fehlerbefunde, die durch DSRV bzw. BZSt den Meldebehörden gesendet werden. In vielen Fällen können Inhalte, die innerhalb des Melderegisters bisher unbeanstandet sind, nach der Fachlogik oder den Syntaxregeln des externen Datenempfängers nicht bearbeitet werden.

Dabei kommt es zu zweierlei Ausprägungen:

- In vielen Fällen ist der Datensatz im Melderegister korrekt (entspricht Syntax und Semantik des DSMeld), passt aber nicht zu den Regeln des externen Datenempfängers.
- In anderen Fällen ist es tatsächlich ein Fehler im Datensatz im Melderegister, der bei einer solchen Gelegenheit auffällt. Der Fehler kann ein DSMeld-Verstoß sein (Syntax oder Semantik), er kann aber auch einfach ein Erfassungsfehler sein, so dass der Datensatz nicht der Realität entspricht.

Zu diskutieren in AG Mod:

- Soll die XMeld-Nachricht lediglich den Regeln aus DSMeld und XMeld entsprechen?
- Oder soll ihr Inhalt zusätzlich die speziellen BZR-Syntaxregeln implementieren?

Möglicher Lösungsansatz:

- Normalerweise gelten für eine XMeld-Nachricht misamt ihrem Inhalt lediglich die Regeln aus DSMeld und XMeld. Es kann ja nicht für jeden externen Datenempfänger eine spezielle Vorfilterung der Dateninhalt stattfinden.
- Wenn aber Prüfung durch einen externen Datenempfänger ein geeignetes Mittel darstellt, Fehler in Datensätzen aufzuspüren, dann sollte ein solches Aufzeigen von Fehlern willkommen sein.

Status:

in Arbeit

als nächstes durch AG Mod zu diskutieren

Bearbeitet durch: AG Mod

Bearbeitet am: 2013-11-12

Um einer Lösung näherzukommen, sollten zu folgenden Punkten gehandelt werden:

- Fallzahlen ermitteln
- BZR-Syntaxregeln (Datensatzbeschreibung AuMiAu) bereitstellen
- Support-Zugang BfJ organisieren

Entsprechende Aufgaben wurde festgelegt (siehe To Do Liste EG13-10 Nr.2).

Status: wartend

Bearbeitet durch: AG Mod**Bearbeitet am: 2014-01-08**

Fallzahlen: in Mannheim in 2013 zwei Fälle von Gründrucken. Die Zahl die BFJ ermitteln, ist eher sehr gering. In einem Zeitraum von 6 Monaten sind 79 Fälle aufgetreten, die als Beanstandung durch das BZR-Verfahren ausgedruckt und an die jeweilige Gemeinden versendet wurden (zum Vergleich: 220.000 Anfragen pro Monat).

Supportzugang: Hier sind die Kontaktdaten von CP einzutragen.

Beschluss: Lösung außerhalb XMeld. Weil die Fallzahlen sehr gering sind, ist die beste Lösung, dass an die Betroffenen die Daten unter (c)gegeben werden. CP kümmert sich dann um eine Einzelfallaufklärung.

Status verworfen / keine Änderung / keine Änderung

Bearbeitet durch: interne QS**Bearbeitet am: 2014-03-11**

Dem Verwerfen wird zugestimmt. Status: „geprüft verworfen“.

Bearbeitet durch: QS-Instanz**Bearbeitet am: 2014-03-20**

Die QS-Instanz stimmt dem Verwerfen zu.

Bearbeitet durch: QS XMeld**Bearbeitet am: 2014-06-17**

Die QS-Instanz nimmt diesen Änderungsantrag ab.